

# Tabea Müller holt Gold

## Judo: Spannende Kämpfe bei den Hessenmeisterschaften

84 Athleten beteiligten sich an den Landestitelkämpfen der Frauen und Männer. Mit von der Partie auch Judoka der Sportfreunde Blau-Gelb Marburg.

**Petersberg.** Für die Judoka der Sportfreunde Blau-Gelb Marburg, die eng mit der SSG Blista und dem Hessischen Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband kooperieren, kämpften am vergangenen Sonntag bei den Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer Schugga Nashwan (sehbehindert), Artem Wozke (blind), Tabea Müller

(blind), Melina Stein, Marie Dinkel und Clarissa Höhn (Kämpferin vom TV Gladenbach). Viele der Einzelbegegnungen wurden auf hohem Niveau ausgetragen. Schugga Nashwan erkämpfte sich den Titel als „Hessischer Vizemeister der Männer in der Gewichtsklasse bis 60 kg“ und qualifizierte sich für die Deutschen Pokalmeisterschaften.

Dies gelang auch Tabea Müller, die den Heimweg nach Marburg sogar mit dem Titel „Hessische Meisterin der Frauen in der Klasse bis 48 Kilogramm“ antreten konnte.

Artem Wozke (bis 60 kg) startete mit einem souveränen Sieg den Turniertag, musste sich dann aber in den nächsten bei-

den Kämpfen geschlagen geben und schied vorzeitig aus.

Melina Stein kämpfte in der Klasse bis 57 kg und belegte den dritten Platz. Ebenfalls in dieser Gewichtsklasse startete Marie Dinkel, die nach zwei Kämpfen verletzt aufgeben musste. Clarissa Höhn wurde in der Gewichtsklasse bis 52 kg Dritte.

Trainer Markus Zaumbrecher war über die Vorstellung der Marburger Judoka voll des Lobes: „Dieses Ergebnis ist hervorzuheben, wenn man bedenkt, dass die Marburger Gold- und Silber-Medaillisten blind oder sehbehindert sind und sich ohne Berücksichtigung ihres Handicaps unter Normalsehenden behaupten mussten“.



Sie holten die Medaillen der Sportfreunde Blau-Gelb Marburg bei den Hessenmeisterschaften in Petersberg: Melina Stein (von links), Schugga Nashwan und Tabea Müller. Mit ihnen freut sich Trainer Markus Zaumbrecher.



OP 4.11.15

Privatfoto